

## Modulname: *Deutsch als Fremdsprache SHA*

<b>Modulübersicht</b>
EDV-Bezeichnung: <b>DAFSHA</b>
Modulverantwortliche(r): <b>Tina Ewald</b>
Modulumfang (ECTS): <b>2 Punkte</b>
Einordnung (Semester): -
Inhaltliche Voraussetzungen: <b>A1.1 Kursabschluss am IFS oder Einstufungstest A1.2</b>
Voraussetzungen nach SPO: <b>keine</b>
Kompetenzen: <b>Am Ende dieses berufsorientierten Kurses auf A-Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) verfügen die Kursteilnehmer/-innen über ein Repertoire an sprachlichen Redemitteln, um vorhersehbare Situationen zu meistern wie zum Beispiel über ein bekanntes Ereignis oder eine vertraute Tätigkeit kurz und einfach zu berichten. Sie können eine einfache Beschreibung von vertrauten Menschen, Lebens-, oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen geben und zwar in kurzen, listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen. Sie können eine kurze eingeübte Präsentation zu einem Thema aus dem Alltag vortragen (zum Beispiel die Präsentation der eigenen Person) und kurz Gründe und Erläuterungen zu Meinungen, Plänen und Handlungen geben. Sie können mit einer unkomplizierten Nachfrage umgehen und über Vergangenes berichten. Der Akzent ist teilweise noch stark ausgeprägt. Die Kursteilnehmer/-innen verfügen über ein teilweise noch sehr elementares Spektrum einfacher Wendungen in Bezug auf persönliche Dinge und Bedürfnisse konkreter Art und können aber auch schon gebräuchliche Ausdrücke verwenden, um einfache, konkrete Bedürfnisse zu erfüllen wie zum Beispiel um eine Auskunft zu bitten.</b>
Prüfungsleistungen: <b>Referat (5 Minuten); Prüfungsvorleistung: Aktive Teilnahme und 2 Take-Home-Exams (Übungen)</b>

<b>Lehrveranstaltung: Deutsch als Fremdsprache SHA</b>
EDV-Bezeichnung: <b>DAFSHAS</b>
Dozent/in: <b>Lektor/-innen oder Lehrbeauftragte des IFS</b>
Umfang (SWS): <b>2 SWS</b>
Turnus: <b>jedes Semester im Intensiv- und Semesterkurs</b>
Art/Modus: <b>Seminar</b>
Lehrsprache: <b>Deutsch</b>
Inhalte: <b>Der Kurs beinhaltet praktische Übungen zu formellen und informellen kommunikativen Handlungsfeldern. Im Fokus stehen vor allem Übungen, die das routinierte Sprechen in vertrauten Gesprächssituationen ermöglicht. Trainiert werden sehr kurze einfache Gesprächsbeiträge, kurze Antworten auf Fragen, die den persönlichen Alltag betreffen (z. B. den eigenen Weg zur Universität beschreiben oder eine Wegbeschreibung anhand</b>

eines Stadtplans geben oder die eigene Person vorstellen). Des Weiteren werden Gesprächssequenzen und Dialoge geübt wie beispielsweise Arzt-Patienten-Dialoge, Verkaufsgespräche, die gemeinsame Planung eines Krankenbesuchs, eine Terminabsprache im privaten Bereich oder bei der Arbeit oder der Smalltalk unter Freunden oder Kollegen. Darüber hinaus wird das Buchstabieren von Namen geübt, das Formulieren von Interviewfragen sowie deren Beantwortung oder das Erzählen von kleinen Bildergeschichten. Schließlich beinhaltet der Kurs Übungen zur Phonetik und zum Hörverstehen, indem die Dialoge, Vorträge und Gesprächssequenzen, die produktiv geübt werden als CD vorgespielt werden. Die Erweiterung des Spektrums sprachlicher Mittel findet anhand gezielter Partnerübungen passend zur jeweiligen Sprachhandlung statt. Listen von Redemitteln oder Dialograster dienen zu Beginn der Übungen als Hilfsmittel. Am Ende wird das freie Sprechen ohne Hilfsmittel trainiert.

Empfohlene Literatur:

**Lehrbuch oder Skript gemäß Empfehlung der Dozent/-innen**

Anmerkungen:

**Der Kurs vermittelt die Inhalte durch Rollen- und Kommunikationsspiele.**